

## **Sachstandsbericht Kindertagesbetreuung**

**Für den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 5. Oktober 2023**

### **1. Grundschulerweiterungen und -sanierungen**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2023 davon Kenntnis genommen, dass zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder einige Maßnahmen erforderlich werden. Aus diesem Grund werden Sanierungen den Erweiterungen von Schulbauten untergeordnet. Bis 2029/30, wenn der Rechtsanspruch für alle Jahrgangsstufen gilt, sind zum Erreichen von einer Versorgung für 92% der Grundschüler\*innen noch voraussichtlich rund 750 Plätze zu schaffen.

### **2. Schwimmgutscheine**

Der Freistaat Bayern hat mit seiner Aktion erneut die Kitas und die kommunalen Verwaltungen gefordert. Hinzu kommt, dass die Aktion erst am 25.07.2023 angekündigt werden konnte und die Gutscheine erneut in den Ferien verschickt wurden, in denen viele Kitas geschlossen sind bzw. diese zum Schuljahresanfang sehr belastet sind. Es sind einige Gutscheine an Kitas verschickt worden und Nachzügler können über die Internetseite der Stadt Fürth die Zusendung beantragen.

### **3. Servicestelle Kita-Platz**

Seit April 2023 unterstützt Frau Thum die Verwaltung und verantwortet die Servicestelle Kita-Platz. Diese ist Dienstag bis Donnerstag erreichbar und zeichnet auch für die Platzbörse verantwortlich.

### **4. Umzug in die Flößaustraße**

Die Verwaltung des Amtes für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule kommt in den Bestandsräumen in der Kaiserstraße 30 an räumliche Grenzen. So wird es einen Umzug, voraussichtlich im November 2023, der Abteilung „Beratung, Steuerung und Planung“ in Räumlichkeiten in die Flößaustraße 22 geben. Betroffen hiervon sind die Themen:

- Fachaufsicht und -beratung freier Träger
- Betriebskostenabrechnung freier Träger
- Servicestelle Kita-Bau
- Servicestelle Kita-Platz
- Pädagogische Qualitätsbegleitung für Tagespflege und Kitas
- Koordination Kita-Einstieg
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Qualität im Ganztag“

### **5. Kindertagesstättenversorgungsbericht**

Der Bericht wird aktuell noch verfasst. Heuer wird Herr Dr. Roth diesen in enger Abstimmung mit Frau Fryer (Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen) verfassen, damit diese in den kommenden Jahren hierfür verantwortlich zeichnen kann.

## **6. Fachkräftemangel und erhöhtes Krankheitsaufkommen sorgen für Einschränkungen in den Kitas**

Nach wie vor ist die Krankheitsquote hoch und durch die Tatsache, dass Stellen nicht schnell nachbesetzt werden können, kommt es - auf das ganze Stadtgebiet gesehen – immer wieder zu Einschränkungen. Diese reichen von einer Reduzierung der Öffnungszeiten bis hin zu Installation einer Notbetreuung oder gar Schließung. Die Fachaufsicht ist in engem Austausch mit den betroffenen Kitas und sucht gemeinsam mit diesen nach tragfähigen Lösungen.

## **7. Personalbonus**

Ein Brief der Nachbarstädte Nürnberg, Erlangen, Schwabach und Fürth an die Ministerin Trautner (StMAS) mit dem eindringlichen Appell, die Förderhöhe beim Personalbonus zu überdenken und dem Hinweis, dass Trägern zugesichert wurde, der Leitungs- und Verwaltungsbonus, der nun vom Personalbonus abgelöst wurde, werde nahezu unverändert fortgeführt. Leider ist die Höhe der Zuwendung nun nicht mehr auf die Einrichtungsgröße berechnet und die Höchstbeträge sind nicht auskömmlich für die Beschäftigung von Entlastungs- oder Verwaltungskräfte. Hinzu kommt, dass bestehende Küchenkräfte nicht, wohl aber neu eingestellte gefördert werden können.

In ihrer Antwort bedankte sich Frau Ministerin Trautner für das Schreiben, gab aber auch an, nichts an der Förderrichtlinie ändern zu wollen.

Besonders bei dieser Förderung ist, dass die Regierung die Anträge zu prüfen hat und hier wohl längere Wartezeiten nicht zu vermeiden sind.

## **8. Elternbefragung**

Im Juni/Juli 2023 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Elternumfrage gemäß dem BayKiBiG online in allen städtischen Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Die Umfrage stand den Teilnehmenden in 10 verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

### Auswertung städtische Kindertageseinrichtungen:

Die Hauptgründe für die Wahl der Kita waren die Wohnortnähe (71%), deren Ruf (37%) und das pädagogische Konzept (35%). 92% der Befragten sind mit den Öffnungszeiten zufrieden, und 93% gaben an, dass sich ihre Kinder in der Kita (sehr) wohlfühlen. 75% gaben an, dass ihren Kindern das Essen in der Kita schmeckt und 87% empfinden die Räumlichkeiten als ansprechend für Kinder.

### Ganztag:

Für städtische und freie Träger wurde dazu eine kurze Umfrage zur Ganztagsbetreuung für Kinder durchgeführt. Angesprochen wurden Eltern mit Kindern, die im September 23 neu in die Schule kommen. Die Ergebnisse zeigen, dass 49% der Eltern sich eine Hortbetreuung wünschen, 22% eine Betreuung im offenen Ganztage und 16% den gebundenen Ganztage bevorzugen. Als Grund für die gewünschte Betreuung geben 42% die Qualität des Angebots sowie die flexibleren Abholzeiten an.

## **9. Sprach-Kita**

Auch wenn der Freistaat Bayern nun die Förderung übernimmt und die Förderhöhe die Anstellung einer Sprachfachkraft ermöglicht, stehen insgesamt weniger Gelder zur Verfügung, als zuvor bei Antragsstellung über den Bund. Gerade die Gelder für Angebote, Projekte und Anschaffungen werden nun weitaus geringer ausfallen.

## 10. Ausbildungsoffensive als Reaktion auf den Fachkräftemangel

Die Verwaltung plant aktuell eine Ausbildungsoffensive. Entlang der neuen Ausbildungsmöglichkeiten sollen jährlich 30 bis 60 Personen in Gruppen á 15 Personen weitergebildet werden. Im Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule sind zukünftig zwei Mitarbeitende berechtigt die Blöcke A und C auszubilden, für den Block B wird eine Fortbildungsgeberin eingekauft.

Inzwischen stehen die Vorgaben für die modularen Ausbildungen fest. Es gibt 5 Module:

Modul 1 (Block A): Voraussetzung für das Tätigwerden als Assistenzkraft

Modul 2 (Block A): Berufsbegleitende Schulung für Assistenzkräfte und Tagespflegepersonen

Modul 3 (Block B): Berufsbegleitende Qualifizierung für Assistenzkräfte, Tagespflegepersonen oder Personen mit einer zweijährigen Berufsausbildung oder einem Studienabschluss, mit 800 Std. Praxiserfahrung und Sprachkenntnisse auf Niveau B2; Abschluss: Ergänzungskraft in der Mini-Kita

Modul 4 (Block B): Berufsbegleitende Qualifizierung für Absolventen des Moduls 3 sowie nach zweijähriger Tätigkeit auf Ergänzungskraftniveau; Abschluss: Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen

Modul 5 (Block C): Berufsbegleitende Qualifizierung für Absolventen des Moduls 3 oder nach zweijähriger einschlägiger Berufsausbildung (z.B. Kinderpflege) bei einem Mindestalter von 25 Jahren sowie zweijähriger Tätigkeit auf Ergänzungskraftniveau sowie Mittelschulabschluss sowie Sprachniveau B2; Abschluss: Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen

Fürth, 21.09.2023

KITA-GTS


